— — (1972a): Das Subgenus Subilla Navas (Neur., Raphidioptera, Raphididae, Raphidia L.). — Nachrichtenblatt bayer. Ent. 21: 33—43.

— — (1972b): Das Subgenus Magnoraphidia Aspöck et Aspöck (Neur., Raphidioptera, Raphidiidae, Raphidia L.). — Mitt. münch. ent. Ges. 62: 13—30.

— — (1974): Der Typus von Raphidia physodes Navas, 1914 — ein Monstrum? (Ins., Raphidioptera, Raphidiidae). — Revue suisse Zool. 81: 177—188.

Aspöck, H., U. Aspöck & H. Hölzel (unter Mitarbeit von H. Rausch) (1980): Die Neuropteren Europas. Eine zusammenfassende Darstellung der Systematik, Ökologie und Chorologie der Neuropteroidea (Megaloptera, Raphidioptera, Planipennia) Europas. Mit 96 Bestimmungsschlüsseln, 12 Tabellen, 913 Strichzeichnungen, 259 Fotografien, 26 Aquarellen und 222 Verbreitungskarten. 2 Bde: 495 pp.; 355 pp. — Goecke und Evers, Krefeld.

Aspöck, H., U. Aspöck & O. M. Martynova (1969): Untersuchungen über die Raphidiiden-Fauna der Sowjet-Union (Insecta, Raphidioptera). — Tijdschr. Ent. 112: 123—164.

Aspöck, H., U. Aspöck & H. Rausch (1979a): Raphidia (Subilla) fatma n. sp. — eine neue Kamelhalsfliege aus Anatolien (Neuropteroidea: Raphidioptera: Raphidiidae). — Ent. Z., Frankf. a. M. 89: 105—107.

Aspöck, H., U. Aspöck & H. Rausch (1979b): Beschreibung von Raphidia (Subilla) colossea n. sp., einer neuen Raphidiiden-Spezies von Rhodos, und Bemerkungen über Raphidia (Subilla) physodes Navas (Neuropteroidea: Raphidioptera). — Z. ArbGem. öst. Ent. 31: 28—32.

Aspöck, H., U. Aspöck & H. Rausch (1981): Raphidia (Superboraphidia) turcica n. sp. — eine neue Raphidiiden-Species aus Anatolien (Neuropteroidea: Raphidioptera). — Ent. Z., Frankf. a. M. 91: 169—174.

Aspöck, H., U. Aspöck & Ç. Şengonca (1976): Raphidia (Phidiara) remane n. sp. — eine neue Kamelhalsfliege aus Vorderasien (Neur., Raphidioptera, Raphidiidae). — Z. ArbGem. öst. Ent. 28: 14—16.

— — (1978): Raphidia (Ornatoraphidia) marielouisae n. sp., eine neue Kamelhalsfliege aus Südanatolien (Neuropteroidea: Raphidioptera). — Ent. Z., Frankf. a. M. 88: 165—168.

Aspöck, U. & H. Aspöck (1969): Das Subgenus Phidiara Aspöck et Aspöck 1968 (Raphidioptera, Raphidiidae, Raphidia). — Z. ArbGem. öst. Ent. 21: 109—120.

Anschrift der Autoren:
Univ.-Prof. Dr. Horst und Dr. Ulrike Aspöck,
Hygiene-Institut der Universität,
Kinderspitalgasse 15, A-1095 Wien;
Hubert Rausch, Uferstraße 7, A-3270 Scheibbs, Österreich.

Zur Kenntnis der Gattung Gnathoncus Duval

(Coleoptera, Histeridae)

Von **Konrad Witzgall**

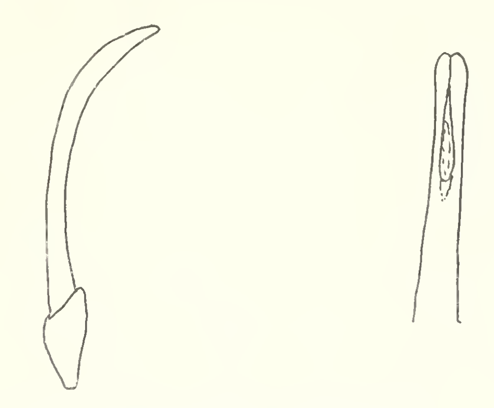
Im Burgenland in Österreich, namentlich um den Neusiedler See, wird in den Bauten des Erdziesels und der näheren Umgebung der Röhrenausgänge *Gnathoncus suturifer* Reitter nicht selten gefangen. Diese Art lebt wohl ausschließlich bei Erdsäugern. *Gnathoncus buyssoni* Auzat, *G. schmidti* Reitter und *G. nidorum* Stockmann bewohnen dagegen die Nester von Vögeln. Diese kleinen Histeriden der Gattung *Gnathoncus* spielen offensichtlich eine bedeutende Rolle als Feinde anderer Kleinstbewohner der Nester und Höhlen.

Gnathoncus suturifer R. ist also als 6. Art in die mitteleuropäische Fauna aufzunehmen. Es ist deshalb notwendig, die Bestimmungstabelle in dem Werk Freude-Harde-Lohse „Die Käfer Mitteleuropas" im 3. Band Seite 166 zu ergänzen.

Der Leitzahl ist voranzustellen:

Leitzahl 0 Suturalstreif kräftig, länger als die Hälfte der Flügeldecken. Um die Mitte des vorderen Flügeldeckendrittels (erweiterte Schildchenumgebung) auffallend fein punktiert.
Schwarz, Beine braunrot, 2,2—3,5 mm (Penis 9:6). Vorwiegend in den Nestern des Erdziesels. Um den Neusiedler See nicht selten.
. . . . 6 *suturifer* Reitter
Suturalstreif ist verkürzt, erreicht in der Regel höchstens die Hälfte der Flügeldecken (Manchmal überschreitet bei *G. buyssoni* der Suturalstreif die Mitte der Flügeldecken. Diese Art ist aber durch die starke Punktur der Flügeldecken und besonders gut durch die sehr starke Mikroskulptur zwischen der tiefen und dichten Punktur des Pygidiums von *G. suturifer* R. zu unterscheiden).
Die erweiterte Schildchen-Umgebung stärker punktiert.

Leitzahl 1 Weiter in Freude-Harde-Lohse Band 3, Seite 166!



Penis von *Gnathoncus suturifer* Reitter

Zur Unterscheidung von *Gnathoncus nannetensis* Mars. und *G. buyssoni* Auzat (in Freude-Harde-Lohse Leitzahl 2) sind die Vorderschienen ein gutes Merkmal. Bei *G. nannetensis* Mars. sind die Einschnitte der Vorderschienen zwischen den Zähnen tiefer als bei *G. buyssoni* Auz.

Auch bei der Trennung der Arten *G. nanus* Scriba und *G. nidorum* Stockmann (in Freude-Harde-Lohse Leitzahl 4) sind die Vorderschienen ein gutes Unterscheidungsmerkmal. Bei *G. nanus* Sc. sind die Einschnitte der Vorderschienen zwischen den Zähnen auffallend tiefer als bei *G. nidorum* St.

Literatur

Sten Stockmann: Notulae Entomologicae, Helsinki, Vol. XXXVII 1957, Nr. 3
O. L. Kryzhanovskij: Fauna CCCP, Histeroidea, 1976.

Anschrift des Verfassers:
Konrad Witzgall, Moorbadstraße 2, 8060 Dachau